

 <p>GDKE - Landesmuseum Mainz / Ursula Rudischer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Allegorie "Afrika" (von einem Tafelaufsatz)</p> <p>Museum: Landesmuseum Mainz Große Bleiche 49-51 55116 Mainz 06131 / 28 57-0</p> <p>Sammlung: Porzellan des 18. Jahrhunderts</p> <p>Inventarnummer: KH 1968/6</p>
---	---

Beschreibung

Eine dunkelfarbige Frau ist mit einem Elefantenleder bekleidet. Mit ihrem linken Arm stützt sie sich auf den vor ihr stehenden balusterförmigen Gewürzbehälter und in ihrer linken Hand hält sie eine grüne Schlange. Der Elefant und das Hautinkarnat lassen die Figur als Allegorie auf den Kontinent Afrika erkennen. Der Gewürzbehälter gibt den Hinweis auf die praktische Nutzung dieser Figur. . Meist waren auf einem aufwändig verziertem Tablett vier verschiedene Gewürzbehälter aufgestellt, die zusammen ein allegorisches Thema wie zum Beispiel der vier Jahreszeiten umfasste. In diesem Fall ist es wohl eine Allegorie auf die vier Erdenteile (Kontinente) gewesen: Europa, Amerika, Afrika und Asien. Mit der Entdeckung Amerikas herrschte über die Zählweise der Kontinente Uneinigkeit. Umstritten waren die Einteilung in Nordamerika und Südamerika und die Einteilung in Europa und Asien.

Bezeichnung unter dem Sockel: unterglasurblaue Marke "CT" und Rhombus, Ritzzeichen "X X"

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, farbig staffiert
Maße:	H: 21,9 cm; B: 14,0 cm; T: 8,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1765
	wer	Porzellanmanufaktur Frankenthal
	wo	Frankenthal (Pfalz)
Modelliert	wann	
	wer	Franz Conrad Linck (1730-1793)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Afrika

Schlagworte

- Allegorie